

Modul 1

Evaluieren und Implementieren in Versorgungsorganisationen

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Datum: 18.09.2018 von 9-13 Uhr

Anmeldefrist: 04.09.2018

Der Workshop beschäftigt sich mit Erfolgsfaktoren einer gelungenen Implementierung und Evaluation von Interventionen und Innovationen in Organisationen der Gesundheitsversorgung. Das Modul vermittelt theoriegestütztes Wissen zur Implementierung und methodisches Wissen zur Evaluation. Der Workshop richtet sich an Versorgungsforscher mit Interesse an der Organisationsforschung, Implementationsforschung und Evaluation.



Prof. Dr. Lena Ansmann

Abteilung Organisationsbezogene Versorgungsforschung

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Forschungsschwerpunkte:

- Organisationsbezogene Versorgungsforschung
- Evaluation und Implementation in Versorgungsorganisationen
- Mitarbeitergesundheit in Versorgungsorganisationen
- Personal-Patient Interaktion
- Versorgungsforschung in der Onkologie

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme ist für Promovendinnen unseres Kooperativen Kollegs Versorgungsforschung kostenfrei.

Externe Teilnehmende bitten wir um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 20 € pro Modul für die Verpflegung incl. Mittagessen von 13-14 Uhr.

Die Anmeldung für externe Teilnehmende erfolgt bei [Susanne Walter](#). Nach Eingang des Beitrags ist der Platz reserviert.

Bitte überweisen Sie den Betrag an:

Uniklinik Freiburg

Deutsche Bank

BIC: DEUTDE6F

IBAN: DE22 6807 0030 0030 1481 00

Betreff: Drittmittelkonto 1028 0039 02,

Nachname,

TN-Gebühr Summerschool Versorgungsforschung,

Name der Module (1, 2, 3, oder 4)

Die Förderung des Kollegs

Unser Kolleg wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.



Copyright Logo Promotionskolleg: Elena Hölzer

Kooperatives Promotionskolleg

„Versorgungsforschung: Collaborative Care“



Dienstag und Mittwoch, 18.-19.09.2018

9-13 Uhr sowie 14-18 Uhr

Lehrgebäude des Universitätsklinikums Freiburg

2. OG, Raum 02 011

Elsässer Straße 2 o („Otto“)

79110 Freiburg

www.versorgungsforschung.uni-freiburg.de/promotionskolleg

Modul 2

Routinedaten für die Versorgungsforschung

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Datum: 18.09.2018 von 14-18 Uhr

Anmeldefrist: 04.09.2018

Dieses Modul verschafft den Teilnehmenden einen Einblick über die Nutzung von Daten der Gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung insbesondere in Projekten der Versorgungsforschung. Beispiele aus laufenden Projekten loten die Möglichkeiten und Limitationen dieser Daten aus. Auf Basis der AGENS-Testdatenbank werden Auswertungsstrategien und Methoden an praktischen Beispielen vorgestellt und diskutiert. Die Gute Praxis Sekundärdatenanalyse dient hierbei als roter Faden.



Peter Ihle

PMV forschungsgruppe
Universitätsklinikum Köln

Forschungsschwerpunkte:

- Auswertung von Gesundheits- und Sozialdaten der Gesetzlichen Krankenversicherung
- System- und Datenbankadministration, Programmierung
- Evaluation von Projekten der Integrierten Versorgung
- Methodenberatung, Datenmanagement, Datenschutz- und Datensicherheit

Modul 3

Qualitätsindikatoren in der Versorgungsforschung: Entwicklung, Güteprüfung und Anwendung

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Datum: 19.09.2018 von 9-13 Uhr

Anmeldefrist: 04.09.2018

Es werden Möglichkeiten vorgestellt, das latente Konstrukt Qualität in explizite Messwerte zu übertragen. Es wird eine Leitschnur zur Identifikation von möglichen Qualitätsindikatoren (QI) vorgestellt und es werden Hinweise für die strukturierte Beschreibung von QI gegeben. Gütekriterien für die Evaluation von QI werden benannt und es wird auf die Bewertung einzelner Messgrößen sowie Indikatorensets eingegangen. Möglichkeiten zur Nutzung publizierter QI und deren Ergebnisse für die Versorgungsforschung werden dargestellt.



Dr. Klaus Döbler

Kompetenz-Centrum Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Medizinische Dienst der Krankenversicherung Baden-Württemberg

Forschungsschwerpunkte:

- Entwicklung und Anwendung von Qualitätsindikatoren
- Instrumente zur Qualitätsdarstellung und Qualitätsverbesserung
- Durchführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen

Modul 4

Methodik der Entwicklung und Evaluation komplexer Interventionen

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Datum: 19.09.2018 von 14-18 Uhr

Anmeldefrist: 04.09.2018

Das Modul befasst sich mit den methodischen Herausforderungen bei der Entwicklung und Evaluation von komplexen Gesundheitsinterventionen. Es wird ein Rahmenmodells des britischen Medical Research Councils sowie der aktuelle methodische Diskurs vorgestellt und diskutiert.



Dr. Ralph Möhler

Institut für Evidenz in der Medizin (für Cochrane Deutschland Stiftung)

Universitätsklinikum Freiburg

Forschungsschwerpunkte:

- Entwicklung und Evaluation von komplexen Interventionen
- Systematische Übersichtsarbeiten zu komplexen Interventionen
- Evidenz-basierte Pflege/Medizin
- Klinische Pflegeforschung
- Reduktion von freiheitseinschränkenden Maßnahmen